

Konzept zur Erhaltung und Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

Kindern Freude am Lernen zu vermitteln und sie zu erhalten, Schüler täglich neu motivieren auch schwierige Ziele zu erreichen ist eine der alltäglichen, aber auch schwierigsten Aufgaben im Lehrerberuf. Damit Kinder in der heutigen Zeit effektiv und nachhaltig lernen, müssen sie immer wieder von Neuem motiviert werden. Dies ist jedoch nur mit einem eingespielten, hoch motivierten Kollegium möglich. Ein gesundes entspanntes Arbeitsklima stärkt jeden Mitarbeiter in der Umsetzung seiner Aufgaben und fördert die Einsatzbereitschaft des Einzelnen. Die Arbeitsfreude der Lehrkräfte überträgt sich auf das Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler.

Die Schulleitung hat daher eine Strategie entwickelt, die Arbeitsmotivation im Kollegium hoch zu halten und Kolleginnen und Kollegen an der Grundschule Wenden für einen langen Zeitraum zu halten. Die Basis dieser Strategie ist die Mitarbeiterzufriedenheit, an der fortlaufend gearbeitet werden muss.

Ein Erhalt der Mitarbeiterzufriedenheit erfolgt durch folgende Dinge:

- Entscheidungen transparent machen
- Arbeitsbelastungen möglichst gerecht verteilen
- Mitbestimmung in möglichst vielen Entscheidungsprozessen ermöglichen
- Mitarbeitergespräche zur schnellen Aufarbeitung von Unstimmigkeiten

Praktische Umsetzung:

1. Klassenlehrerschaften, Fächerverteilung und Abordnungen

Zu Beginn jedes neuen Schuljahres findet eine Dienstbesprechung statt, auf der die Klassenlehrerschaften/Teams und evtl. Abordnungen im Kollegium besprochen und gemeinsam festgelegt werden. Die weitere Einteilung der Stundenverteilung erfolgt über folgendes System: Alle Lehrer bekommen Stundensteine „ihrer“ Farbe in der Anzahl, die ihrer Unterrichtsverpflichtung entspricht. Von jeder Klasse liegt ein Plan mit Feldern gemäß der Stundentafel bereit. Das Kollegium berät so lange über die Zuordnung und den Einsatz, bis alle Felder besetzt sind und alle Kollegen ihrem Einsatz zugestimmt haben.

2. Stundenplan

Vor der Erstellung eines neuen Stundenplans können Wünsche zum neuen Plan angemeldet werden, die, soweit sie den pädagogischen Zielen nicht widersprechen möglichst berücksichtigt werden. Die Schule hat das Stundenplanprogramm gpUntis angeschafft, um alternative Pläne erstellen zu können und eine optimale Raumnutzung zu gewährleisten.

3. Arbeitsverteilung „Zuständigkeiten“
Das Kollegium hat verabredet, eine Liste aller im Schulalltag anfallenden Arbeiten zu erstellen und über ein Punktesystem zu einer möglichst anteilig gleichen Belastung jedes Einzelnen zu erreichen.
4. Unternehmungen im Kollegium
Weihnachtsfeier, Kollegiumsausflug, Kollegiumskochen, Schuljahresausklänge, usw.
5. Unterstützung in Konfliktsituationen
Die Schulleitung ist bei Konflikten (z. B. mit Eltern) stets ansprechbar für Kollegen und Gespräche mit Eltern werden lösungsorientiert und ausgleichend moderiert.
6. Offenes Ansprechen eigener Fehler
Das offene Ansprechen eigener „Fehler“ für Kollegen ist relativ leicht, da die Schulleitung weniger „wertend“, sondern auch in diesen Fällen lösungsorientiert mit einem „Fehlverhalten“ umgeht.
7. Förderung und Unterstützung von Arbeitsteams
In der Grundschule Wenden hat das Fördern und Unterstützen von Arbeitsteams – sei es als Team in einer Klasse oder als Team der Fachlehrer eines Jahrgangs – eine große Bedeutung. Der fachliche und private Austausch der Kollegen/Kolleginnen untereinander führt zu einer großen Arbeitsentlastung und Zufriedenheit.